



Rubrik: Geschichte & Gegenwart
Ausgabe 10 - 2017

Ein Lesepavillon wie anno dazumal

Der neuerbaute Lesepavillon ist seinem Vorgänger, den es einst im Königsberger Tierpark gab, möglichst genau nachgemacht worden.

Die Erbauer nahmen sich alte Fotografien und Archivalien als Vorlage für den Bau zur Hand. Nur ein einziges Detail – die Spitze am Dach des Lesepavillons – konnten sie nicht nachmachen und aufstellen, weil dem die hohen Bäume mit ihren weiten Kronen im Wege stehen.

Der Standort des Lesepavillons ist derselbe – unweit des Löwengeheges im Zoo.

Beim Bau wurden nur solche Baustoffe verwendet, die für den Anfang des 20. Jahrhunderts typisch waren: Lärchenholz und Eisenblech.

Man plant, den Lesepavillon als Ort des sogenannten Bookcrossing oder, auf Deutsch gesagt, eines Bücheraustausches zu nutzen. Jede Person wird da ein schon gelesenes Buch oder Magazin gegen ein nicht gelesenes tauschen oder ein Hörbuch auf sein Smartphone herunterladen können. Der bevorzugte Themenkreis der für den Tausch vorgesehenen Bücher werden Tiere und Reisen sein.